

# Einladung zur Weihnachtsdegustation 2013

Zusammen mit unseren Rieslingwinzern  
bei uns auf dem Weingut

Freitag, 22.11.2013, 17-21 Uhr  
Samstag, 23.11.2013, 14-18 Uhr  
Eintritt 10.- Euro, Glaspfand 5.- Euro

**Weingut Ziereisen**  
Markgrafenstrasse 17  
D-79588 Efringen-Kirchen  
Tel. +49 7628 2848  
kontakt@ziereisen.de  
www.ziereisen.de

„Öbbis guets und öbbis guets dezü“ (auf Neudeutsch „Wine & Dine“)

**Donnerstag, 21.11.2013, ab 19.00 Uhr**  
mit der Fendt Weinfamilie im  
**Restaurant Drei König**  
Baslerstrasse 169 , 79539 Lörrach

Anmeldung bitte direkt bei  
Konrad Winzer  
im Restaurant.  
Tel. +49 7621 425 83 33



Unsere großen Holzfässer wurden von Firma Assmann General überholt. Auf dem Bild Jörg bei der Vorbereitung des Transports von einem neuen Fass in den Keller.

Gleich im Januar ging es los: Wir flogen nach Amsterdam und fuhren mit unserem Importeur Marco Winterberg quer durch die Niederlande. Es war ein tolles Erlebnis, die Küche und die Weinkenntnisse haben uns sehr imponiert.

Unser Vorsatz war also sehr schnell gründlich vergessen, und unser Kalender füllte sich mit so vielen Terminen, dass das Frühjahr sogar turbulent wurde. Unter anderem setzte sich unser leidenschaftlicher Zugfahrer Hanspeter wieder ins Flugzeug – und ab ging es zusammen mit Edeltraud nach New York. So eine große und eindrückliche Stadt haben wir noch nie erlebt! Aber dank Hanspeters Pfadfinder-Eigenschaften gingen wir auch nie verloren. Unser dortiger Importeur Savio Soares führte uns in der Stadt, die niemals schläft, herum und es war kulinarisch und weinmässig allemal eine solch weite Reise wert.

## Herbstbrief der Familie Ziereisen

Unser Vorsatz für 2013 lautete:

„Weniger Termine –  
dieses Jahr wird's ruhiger!“

Nach der erfolgreichen Pro Wein folgten weitere interessante Besuche von Kollegen, Bekannten und Freunden von überall her und natürlich hatten wir auch jede Menge Weinproben, so dass unser Kalender schön voll blieb. Dann kam, weil wir ja noch jede Menge Zeit hatten, auch das Schweizer Fernsehen zu uns nach Hause. Wir wurden zusammen mit dem Schweizer Starkoch Ivo Adam und dem Basler Gastronomen Peter Wyss gefilmt. Die zwei haben bei uns in der Küche für die ganze Familie gekocht: Es war für uns ein unvergessliches und köstliches Vergnügen.

Was folgte, war kein Vergnügen: Die Spargelzeit. Wir vergessen diese am besten gleich wieder, denn sie ist im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“ gefallen.

Dann hob schon wieder das nächste Flugzeug mit uns ab. Diesmal flog die ganze Familie nach Oregon. Nach

ein paar Tagen Weindegustation und Ausschicken fuhren wir über den Highway 101 nach San Francisco. Die Vielfalt des Pinot Noir in diesem Teil der Welt, dazu die weite und grandiose Landschaft, hat uns alle fasziniert. So kehrten wir mit vielen tollen Eindrücken nach Hause – und freuten uns dennoch mächtig auf die saftig grüne Landschaft bei uns in „good old Germany“.

Johann Friedrich und Ida Paulina haben ihren ersten Flug übrigens bestens überstanden und konnten in Übersee ihr Schulenglisch anwenden. Viel anderes hat sich bei ihnen sonst nicht getan – ausser, dass sie tüchtig gewachsen sind. Beide besuchen nun das Hebelgymnasium in Lörrach und zuhause, wenn es nicht anders geht, helfen Sie ohne zu murren und voller Elan mit.

Oma Verena und Opa Hansjörg sind zu unserem Glück auch immer noch voll mit dabei. Ihr Rentnerdasein ist mit täglicher Arbeit voll ausgefüllt. Vor allem die Traktor-Ausflüge und die Spionierfahrten mit dem kleinen Peugeot sind aus Opa Hansjörgs Alltag nicht mehr weg zu denken.

Jörg – unser 110-Prozent-Mann –, Susanne (Hanspeters Schwester) und das Enderlin-Mädeltrio sind stets in Bewegung. Das Wort Ruhe scheinen sie nicht zu kennen; doch immerhin haben sie es geschafft, dieses Jahr einige Tage ins Allgäu zu entkommen. Die Mädels Magdalena, Johanna und Helen haben dort vor allem das Ponyreiten und das Schwimmbad begeistert. Magdalena ist seit September nun stolze Erstklässlerin. Nach ein paar Wochen Schule meinte sie aber trocken: „Das beste an der Schule ist die Schülertüte. Die sollte man jede Woche aufs Neue kriegen“.

Ein spannendes Ereignis gab es übrigens im September: Katrin (Hanspeters Schwester) und Michi sind glückliche

Eltern von Joël geworden. Der Kleine muss gewusst haben, dass die Weinlese bevorstand, denn er blieb etwas länger als geplant in Mamas Bauch. Am 25. September hat er sich dann doch besonnen und ist zur Ziereisen Familie gestossen. Er kommt dennoch nicht um die gesamte Weinlese herum, da wir erst spät angefangen haben. Über Joël können wir nur so viel sagen: ein sehr süßer Knopf.

Der Neuigkeiten noch eine: Hanspeter, Edeltraud und Thomas Jost haben zusammen das Weingut der Gemeinde Riehen gepachtet. Thomas wird es als Betriebsleiter ab dem nächsten Jahr führen. Den ersten Wein wird er schon jetzt keltern, jedoch kommt dieser erst in ein bis zwei Jahren in den Verkauf. Wir müssen uns also noch etwas gedulden bis wir die Riehener Lagen probieren dürfen. Das bedeutet für uns, dass Thomas diese Weinlese nicht mehr dabei sein wird. Wir konnten jedoch einen neuen Mitarbeiter gewinnen. Sein Name: Christoph Fischer, Weinbautechniker. Er wird natürlich am Hoffest dabei sein. So geht also ein spannendes Jahr mit noch einigen offenen Terminen zu Ende. Wir hoffen auf eine gute restliche Weinernte und freuen uns auf Ihren Besuch bei uns am „Degu-Wochenende“.

Zum Schluss kann ich es aber doch nicht ganz lassen; die letzten Zeilen sollen Uroma Martha und Opa Bader (Edels Vater) gehören: „Nach einem Jahr vermissen wir Euch noch immer. Wir heben in Gedanken an Euch das Glas und trinken auf das, was noch kommen mag und gewesen ist.“

### **Edeltraud und die ganze Familie**

